Narutos wahre Geschichte..

Was wäre, wenn Naruto böse wäre?

Von abgemeldet

- Part 1 - Bluterbe

****
Sorry, dass es so unglaublich lange gedauert hat, aber ich hatte viel Stress, hier der erste Teil, des Achten Kapitels! :D
****

– Kapitel 8 - Part 1 – Das Bluterbe -

Ich und Yamato gehen schon eine ganze Weile, doch irgendwann weigere ich mich noch weiter zu gehen und bleibe einfach stehen.
„Weiter gehe ich mit dir nicht, bevor du mir erklärt hast wieso du so plötzlich Konoha verrätst!“, gebe ich ernst von mir, worauf Yamato ebenfalls stehen bleibt.
„Gut, dann lass mich es dir erklären..“
Langsam setze ich mich auf den Ausgetrockneten-Boden, ehe er sich zu mir setzt.
Nach einem kurzen Seufzen, beginnt er dann schließlich; „Tsunade lässt Anbus nach dir suchen, doch sie schickt diese ohne Ziel ins Land, erst wenn sie weit genug von Konoha weg sind, sagt sie ihnen, was ihr Ziel ist und den Name der Mission.
Die Mission ist unter dem Namen 'Fuchsgewand' bekannt und beinhaltet, dass wir dich zurückbringen, egal wie...egal welche Methoden dazu aufgefahren werden müssen.
Selbst wenn sie dich halbtot zurückbringen müssen um ihre Mission abzuschließen.
Nur die Anbus wissen davon, dass Konoha alles daran setzt dich zurückzubekommen, im Dorf hält man dich für gefährlich, Tsunade warnte alle Eltern und kleinen Clans vor dir.
Alles scheint aus dem Ruder zu laufen...
Mich beauftragte sie alle deine Verbündeten zu töten, auch Sai..
Ihr scheint die Sache über den Kopf zu wachsen..sie sieht dich nur noch als Waffe, nicht mehr als Bewohner Konohas.
Deshalb wende ich mich jetzt ab, weil ich verstanden habe wieso du dich abgewendet hast.“
„Sag nicht du hättest es verstanden! Du verstehst gar nichts!!“, knurre ich zurück.
Yamato sieht mich besorgt an, während ich langsam den Blick abwende.

„Ich möchte dir eine Geschichte erzählen Naruto...Eine Geschichte, die mir der Erste Hokage erzählte.“

Der erste Hokage?
Zu der Zeit hat er doch noch gar nicht gelebt...oder doch?
„Du bist vielleicht verwirrt, aber die Zellen des ersten Hokage, lassen mich nur sehr langsam altern, ich habe bis jetzt jeden Ninja Krieg miterlebt, ebenso auch den ersten Jinchuriki des Kyuubis, bis zu dir hin..“, erklärt Yamato mir, als er meinen skeptischen Gesichts-Ausdruck sieht.
„Fang an..“, gebe ich leise von mir, ehe ich ihm meine volle Aufmerksamkeit schenke.

Er nickt kurz, ehe er dann anfängt; „Damals als die großen Ninja-Kriege ausbrachen und noch niemand die wahre Macht des Chakras kannte, meldete sich ein Mönch zu Wort. Er verstand die wahre Macht des Chakras und machte diese sich zu nutze. Er wollte weder vollkommenen Frieden, noch Zerstörung, er wollte Einklang unter den Mächten.
Doch obwohl er der Hauptgründer der Ninja-Welt war, zweifelte man an seiner Erkenntnis.
Der Mönch war nicht dumm, ihm war klar, dass irgendwann die Mächte versuchen würden den Juubi für sich zu nutzen und ein weiterer großer Krieg ausbrechen würde.
Also entwickelte er ein Jutsu, was ihn dazu befugte Juubi in sich zu bannen, der erste Jinchuriki, war demnach ein Mönch.
Allerdings machte dies ihn weder unsterblich, noch unbesiegbar, also beschloss er vor seinem Tod, den Juubi durch Neun zu teilen...“, bevor Yamato weiter reden kann, unterbreche ich ihn.
„Ich weiß wie die Bijuus entstanden sind...“, gebe ich murrend von mir.

„Nun gut, weißt du auch das du mit dem Mönch, der einst der erste Jinchuriki war, verwand bist?“
Verwunderung macht sich in meinem Gesicht breit.
„Also lass mich weiter reden..Heute nennt man ihn den Rikodu Senin. Vor seinem Tod, sagte er, dass ein Kind geboren wird, dass eine Verschmelzung zwischen Gut und Böse sein wird...Ein Kind, dass sowohl von seinem ersten Sohn, dem Gründer des Senju-Clans, als auch von seinem zweiten Sohn dem Mitgründer des Uchiha-Clans, sein wird. Dieses Kind würde eine perfekte Blutlinie bilden, zwischen den Urgroßvätern. Es würde die vollkommenen Fähigkeiten des Rikodu Senins wiedererlangen, nachdem er damals seine Fähigkeiten teilte.
Seine Kraft schenkte er dem Uchiha-Clan, seinen Körper und Psyche dem heutigen Uzumaki-Clan.“, Yamato macht eine kurze Pause, bevor er weiter spricht.
Während er mir die Geschichte erzählt, sammeln sich tausende von Bildern in meinem Kopf.
Worauf will Yamato hinaus?
„Du Naruto, siehst dem Rikodu Senin sehr ähnlich, doch eins unterscheidet dich von ihm...Was das musst du allerdings selbst herausfinden, mehr sollte ich dir nicht sagen.“, sagt Yamato noch, bevor er langsam zur Ruhe kommt.

Ich schweige eine Weile, bevor ich aufstehe und weiter gehe.
Einen Moment sieht Yamato mir nach, ehe er sich erhebt und mir folgt.
„Was ist mit dem Maskierten?“, frage ich kühl, ehe ich langsam wieder schneller werde.
„Tobi? Er wurde informiert, dass du geflohen bist. Kurz darauf, lies er von mir ab und rannte zurück. Sie suchen dich Naruto, wir sollten zu Orochimaru zurückkehren.“, gibt

Yamato besorgt von sich, während er ebenfalls schneller wird.
„Ich bin ganz deiner Meinung.“, füge ich ernst hinzu, ehe ich abrupt stehen bleibe.
Verwundert, bleibt auch Yamato stehen, bis er sieht, wieso ich gestoppt habe.

Itachi steht vor uns und sieht mich mit einem ernsten Blick an.
„Hast du herausgefunden was ich dir geschenkt habe?“, fragt er mich kühl.
Einen Moment schweige ich und mein Blick wandert zu Boden.
Doch dann schießt es mir in den Kopf wie ein Geistesblitz und ich blicke zu ihm auf.
Ich sehe ihm direkt in die Augen, bevor ich sage; „Du hast meine Blutlinie vervollständigt.“
Itachi sieht mich einen Moment neutral an, ehe er auf mich zu geht und seine Hand auf meine Schulter legt.
„Und das weißt du, obwohl du sein Auge nicht gefunden hast?“, gibt er leise von sich, bevor ein übles Gefühl meinen Körper zum erschaudern bringt.
Mein Magen dreht sich und mir kommt mein Essen hoch, doch erst, als ich mich übergebe, stelle ich fest, dass es weder Flüssigkeit, noch etwas zu Essen ist.
Es ist ein schwarzer Rabe, der ein Sharingan in einem seiner Augen trägt.
Er fliegt auf Itachi zu, ehe er sich auf dessen Schulter setzt.

Yamato blickt kurz zu mir, ehe er auch das Sharingan des Raben erkennt.
Sofort verliert sein Gesicht an Farbe und er weicht etwas zurück.
Nach dem ich mich wieder etwas aufgerichtet habe, sehe ich etwas überrascht zu Itachi, bevor ich Yamato frage, was los ist.
Es kehrt kurz vollkommene Stille ein, bevor Yamato mich ernst ansieht und sagt; „Das Sharingan, dass der Rabe trägt, es ist das von Shisui Uchiha.“
Ich sehe Itachi kurz an, ehe ich frage wer das ist.
Dann streicht Itachi dem Raben über sein Gefieder, ehe er leise beginnt zu erklären; „Shisui ist bekannt, als der Meister über sein Sharingan, er war in der Lage einige Jutsus zu erschaffen und andere zu perfektionieren. Sein Sharingan ist das stärkste unter den Uchihas und ebenso das Legendäre unter den anderen.
Doch irgendwann verschwand Shisui und er hinterließ nur einen Raben.
Dieser Rabe trug eines seiner Zwei Legendären Sharingan, doch so schnell der Rabe auftauchte, so schnell verschwand er auch.
An dem Tag, als ich Konoha verraten habe, stellte sich mir dieser Rabe in den Weg.
Nun habe ich ihn dir vermacht, samt seinem Sharingan.
Ich und Deidara werden dir folgen...Er um deiner Augenkunst willen und ich..
Ich denke einfach man sollte seinen Feind nah bei sich haben, falls er angreifgen will.“
Nun sieht Yamato mit ernster Miene zu mir.
„Mit dem Sharingan von Shisui verfollständigt sich deine Blutlinie. Das Blut eines Uzumakis hast du ja bereits seit Geburt..“

Ich schaue kurz in meine leicht geröteten Handflächen, ehe ich Itachi zunicke und mit ihm und Yamato weiter in Richtung Orochimarus-Versteck gehe.